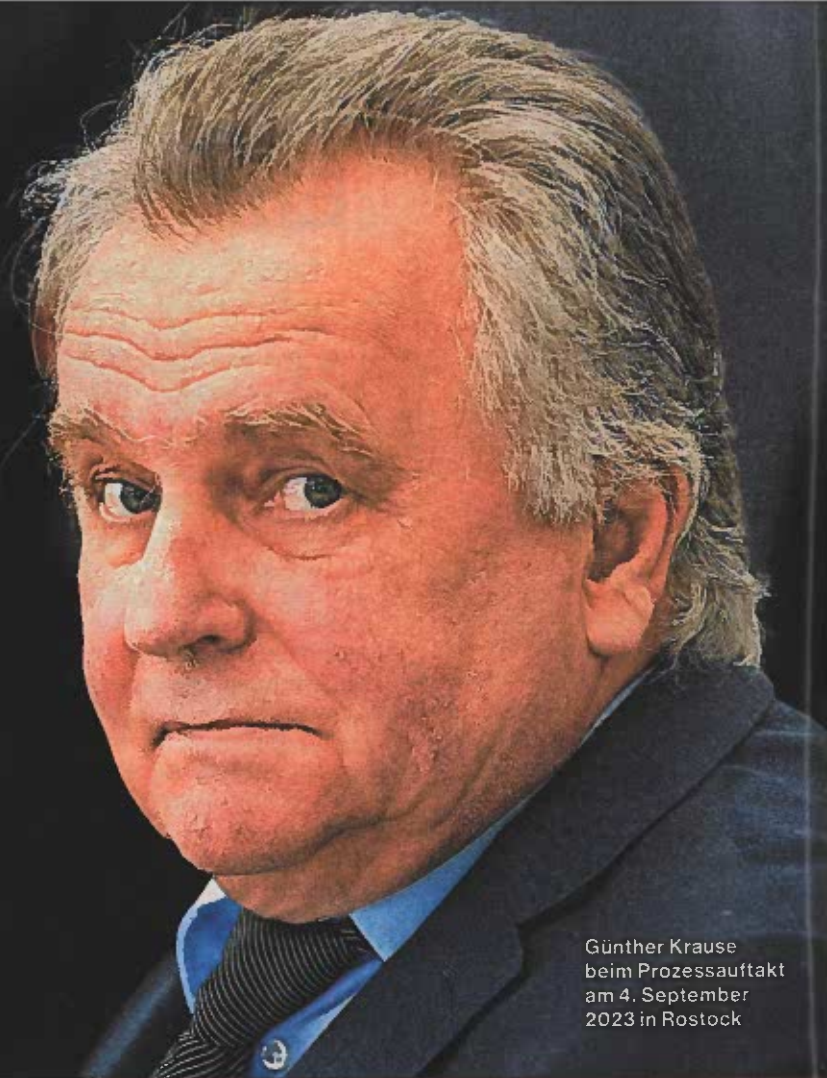


Günther Krause

Jetzt steht er schon wieder vor Gericht

Bei der Wiedervereinigung war er ein Held. Seitdem machte er nur noch mit **Pleiten, Skandalen und auch Straftaten** Schlagzeilen. Sein Leben, sein Drama, die neuen Vorwürfe



Günther Krause beim Prozessauftritt am 4. September 2023 in Rostock

Am 13. September 2023 wurde Günther Krause 70 Jahre alt. Doch das runde Wiegenfest stand für ihn unter keinem guten Stern. Denn seit Anfang September muss er sich – wieder einmal – vor Gericht verantworten.

Das Landgericht Rostock wirft ihm vor, seine Gläubiger betrogen zu haben. Nach einer Serie von Pleiten (siehe rechts unten) hatte Krause 2013 Privatinsolvenz angemeldet. Seitdem schob er offenbar seine zweite Ehefrau Heike vor, wenn es um Firmen, Honorare oder Villen (siehe rechts oben) ging.

Schon mehrmals hatte der Pleitier pikante Schlagzeilen gemacht. So zogen die Krauses zwar 2017 in eine schöne Villa mit Pool in Fincken in Mecklenburg-Vorpommern ein – überwiesen den Kaufpreis aber nie. Erst nach einem Jahr gelang es dem Verkäufer, die Krauses zum Auszug zu bewegen. Auch Handwerker, die die Krause-Villa in Spanien renoviert hatten, beschwerten sich, dass er seine Rechnungen nicht zahlte. 2020 sorgte dann sein etwas unwürdiger Auftritt beim RTL-Dschungelcamp für Aufsehen.

Am meisten wunderten sich dabei sein Insolvenzverwalter und seine Gläubiger, hatte er ihnen gegenüber doch angegeben, weitgehend mittellos zu sein. Wie passten dann der Besitz von Villen

Vor Gericht in Rostock wird Krause von Anwalt Peter-Michael Diestel vertreten - dem letzten DDR-Innenminister



Seine politische Laufbahn

Kurz, aber steil war seine Karriere. Schon seit 1975 war Krause Mitglied der DDR-CDU; zur Wende Kreis-Vorsitzender in Bad Doberan. Im März 1990 wurde er CDU-Landesvorsitzender und CDU-Fraktionschef in der freigewählten Volkskammer. Als Staatssekretär der De-Maizière-Regierung war er der

DDR-Verhandlungsführer des Vertrags über die deutsche Einheit, den er am 31. August 1990 unterschrieb. Nach der Wiedervereinigung machte ihn Kanzler Kohl 1991 zum Bundesverkehrsminister. 1993 musste er nach Vorwürfen, die sich später als wenig stichhaltig erwiesen, zurücktreten („Umzugs-Affäre“, „Putzfrauen-Affäre“).



Unter dem letzten DDR-Ministerpräsidenten Lothar de Maizière war Krause (r.) Staatssekretär und Verhandlungsführer zum Einigungsvertrag



1990 unterschrieb er für die DDR den Einigungsvertrag, Wolfgang Schäuble für die BRD



Bundeskanzler Helmut Kohl übernahm Krause: machte ihn 1991 zum Bundesverkehrsminister

Sein DDR-Leben und seine Familie



Günther Krause 1973 bei der NVA, er spielte dort nebenbei Orgel in einer Armee-Band. Rechts das Hochzeitsfoto der Krauses von 1975

Geboren 1953 in Halle/Saale, studierte er nach dem Wehrdienst bei der NVA von 1974 bis 1978 an der renommierten Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar, mit Abschluss Diplom-Ingenieur. 1984 machte er dort noch einen Dokortitel. 1987 bekam er die Lehrbefugnis an Hochschulen. Sein wissenschaftlicher Titel: „Dr. sc. techn.“. 1975 heiratete er die aus Börgerende an der Ostsee stammende Heidrun, das Paar hat drei Söhne und neun Enkel. Mit der Wende 1990 wurde er Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Wismar. Da war er allerdings schon in der Politik,

oder hohe Honorare vom Fernsehen dazu? Sie schauten genauer hin und schalteten die Staatsanwaltschaft ein.

Die gewagte Konstruktion, seine Frau Heike als Strohfrau vorzuschieben, krachte zusammen wie ein Kartenhaus. Schon beim ersten Prozesstermin am 4. September räumte Günther Krause alle Vorwürfe ein. „Zutreffend hat die Staatsanwaltschaft zusammengerechnet, dass dem Insolvenzverwalter zwischen 2017 und 2020 die Summe von 372 440,29 Euro nicht umfassend offenbart wurde“, gab Günther Krauses Anwalt Peter-Michael Diestel, 71, (einstmals letzter DDR-Innenminister, heute Rechtsanwalt) dem Richter gegenüber of-

fen. „Die Gelder flossen somit nicht dem Insolvenzverwalter zu. Genau dies war auch die Absicht des Angeklagten.“

Diestel bat im Hinblick auf Krauses Alter und seinen angeblich schlechten Gesundheitszustand um ein mildes Urteil. Er argumentierte auch, als rechtlicher Laie habe Krause nicht erkannt, dass er Unrecht begehe - was der Richter allerdings als Widerspruch zu der Aussage wertete, Krause habe die Taten „mit Absicht“ begangen. Im Falle eines Urteils drohen ihm bis zu fünf Jahren Haft. Das Urteil soll spätestens im Dezember fallen. Was Krause selbst zu den Vorwürfen sagt, lesen Sie auf der nächsten Seite.

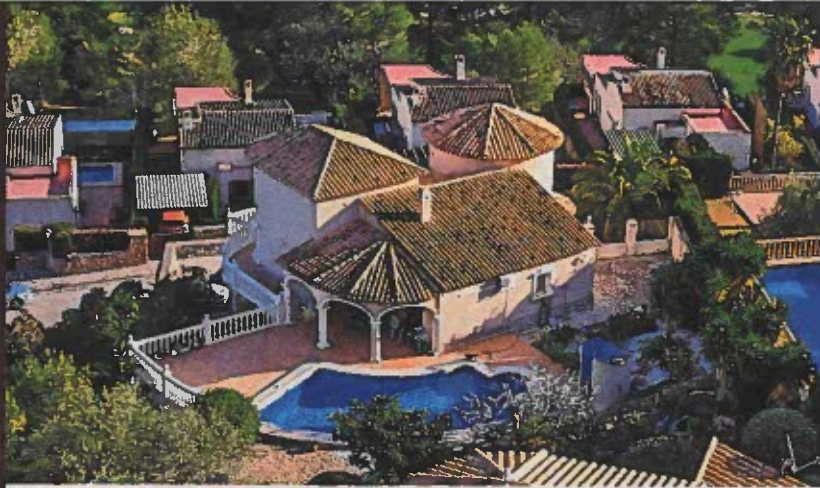
Gerald Praechtl

Seine Firmen und seine Pleiten

Nach seinem Rücktritt als Minister 1993 lieh ihm die Bayerische Landesbank elf Millionen D-Mark. Mit dem Geld wollte er im Osten „Volks Häuser“ bauen. Doch stattdessen verzockte er es bei dubiosen Anlagegeschäften, bei denen er wohl selbst betrogen wurde. Krauses „Volkshaus“-Firma ging pleite; er und seine Ex-Frau Heidrun mussten voll für das verlorene Geld haften. Nach jahrelangen Prozessen wurde er zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Mit seiner neuen Firma IBP wollte er anschließend Öl aus Stroh erzeugen – und ging 2016 erneut pleite.



Krause vor Gericht nach der „Volkshaus“-Pleite (rechts). Später wollte er aus Stroh Öl herstellen (links) – ohne Erfolg



Die Krause-Villa an der Costa Blanca in Spanien

Seine Villen

Auf Grundstücken der Familie seiner damaligen Frau Heidrun (sie stammt aus einer örtlichen Bauernfamilie) ließ er gleich nach der Wende in Börgerende an der Ostsee eine mondäne Villa errichten. Sie wurde im Rahmen seiner „Volkshaus“-Pleite zwangsversteigert, das Ehepaar Krause ließ sich scheiden. 2013 kaufte Krauses zweite Ehefrau Heike eine Villa in Spanien, in der die Krauses lange wohnten. Zwischendurch, 2017, zogen sie in ein Haus mit Pool in Fincken (MV), blieben aber den Kaufpreis schuldig und mussten wieder raus.



Die Krause Villa in Börgerende, die er kurz nach 1990 errichten ließ und die zwangsversteigert wurde



Das Krause-Haus in Fincken (MV), das die Krauses bezogen, ohne den Kaufpreis zu bezahlen

Seine TV-Auftritte als „Skandalnudel“

Nach seinen vielen Eskapaden war er als ernsthafter Politiker und Zeitzeuge der deutschen Einheit in Talk-Shows nicht mehr allzu gefragt - aber dafür als „Skandalnudel“. Höhepunkt war sein Auftritt im „RTL-Dschungelcamp“. Nach nur einem Tag brach er, offiziell „aus gesundheitlichen Gründen“ ab, das Honorar bekam er trotzdem. Bescheidener liefen Honorare für Auftritte beim MDR-„Riverboat“ und der rbb-Talkshow „Chez Krömer“ aus. Doch weil er alle diese Gelder seinen Gläubigern verheimlichte, sind sie jetzt Gegenstand der Anklage in Rostock.

1000 € für den Auftritt bei Kurt Krömer

160 000 € für seine Mitwirkung am Dschungelcamp

Links Günther Krause als RTL-Dschungelcamper 2020. Oben bei seinem Auftritt in der Talkshow „Chez Krömer“

Bitte blättern Sie um ▶

Zum Treffen mit *SuperIllu* kommt Günther Krause in einem in die Jahre gekommenen Mercedes, der auf seine Frau zugelassen ist. Er sieht müde und abgekämpft aus. Und dennoch versucht er Zuversicht auszustrahlen ... Weil der frühere Bundesverkehrsminister in den letzten Jahren während seiner laufenden Privatinsolvenz Einnahmen in Höhe von über 372000 Euro verschwiegen haben soll, muss er sich aktuell wegen Betrugs und Bankrotts vor Gericht verantworten. Fest an seiner Seite steht Freund und Anwalt Peter-Michael Diestel. Bereits zum vierten Mal seit 1996 hat der 71-jährige Jurist die Verteidigung von Günther Krause übernommen. Diestel: „Ich will meinen Beitrag dazu leisten, dass die Lebenslinie von Professor Krause wieder eine positive wird.“ Für das Gespräch lud der Rechtsanwalt in sein Zuhause nach Zislow am Plauer See ein. Hier in der unberührten Natur Mecklenburg-Vorpommerns sprechen er und Günther Krause über die aktuelle Situation.

► **Herr Krause, wie geht es Ihnen?**

Günther Krause: Dass ich wieder vor Gericht stehe, ist unschön. Ich habe schon einiges hinter mir und bin viel Kummer gewohnt. Mein Anwalt und ich haben bereits zu Beginn des Prozesses alle Vorwürfe eingeräumt. Ich sehe meine Fehler ein, schäme mich und bin reumütig.

► **Warum haben Sie Einkünfte verschwiegen?**

Günther Krause: Ich habe von vielen Dingen keine Ahnung, auch nicht von Finanzen. Deshalb habe ich Fehler gemacht. Und die bereue ich.

Peter-Michael Diestel: Günther Krause hat sich oft mit den falschen Leuten eingelassen und auch selbst viele Fehler gemacht. Deshalb sind wir jetzt in der verheerenden Situation. Fest steht: Die Insolvenz muss aus der Welt



Günther Krause vor dem Jagdhaus auf dem Grundstück seines Anwalts, Peter-Michael Diestel, in Zislow

„Ich habe von vielen Dingen keine Ahnung“

Ex-Bundesminister **Günther Krause** ist – mal wieder – angeklagt. Es geht um die Verschleierung von Vermögen in einem Insolvenzverfahren. *SuperIllu* traf ihn und seinen Anwalt Peter-Michael Diestel zum Interview

geschafft werden. Ich bin überzeugt, wir schaffen das.

► **Woran liegt es, dass Sie in Ihrem Leben immer wieder finanziell Schiffbruch erleiden?**
Günther Krause: Geld war für mich bedeutungslos. Da habe ich meine DDR Mentalität leider nie verloren. Meine erste Frau und ich haben früher zum Beispiel im Keller Champignons gezüchtet und wir konnten damit alles bekommen, was wir wollten. Geld war mir immer egal.

► **Tun Ihnen die Gläubiger leid?**
Günther Krause: Ja, ich habe das falsch eingeschätzt. Ich bin davon ausgegangen, dass bestimmte Gelder von Partnern kommen, die dann nicht gekommen sind. Ich war immer viel zu gutgläubig.

► **Glauben Sie, dass Ihr Leben irgendwann wieder ruhiger wird?**
Günther Krause: Wenn man Christ ist – und das bin ich – weiß man: Man kann Berge versetzen. Mein Vater, der vor zwei Jahren starb, gab mir viele Sätze mit auf den Weg. Der wichtigste war: „Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Und ich kämpfe weiter.

► **Dafür muss man aber fit sein. Wie geht's Ihnen gesundheitlich?**
Günther Krause: Ich will nicht jammern, aber ich habe große gesundheitliche Probleme. Weil ich Diabetes habe, muss ich mich drei Mal am Tag spritzen. Ich habe gerade – dank eines Tipps von Peter – eine neue Kardiologin gefunden, die mich medikamentös neu eingestellt hat. Sie hat erschreckenderweise festgestellt, dass ich nur noch 30 Pro-

„Günther Krause hat sich oft mit den falschen Leuten eingelassen und hat auch selbst viele Fehler gemacht“

Peter-Michael Diestel

zent Herzleistung habe. Deshalb habe ich neue Herzmedikamente bekommen.

► **Was entgegnen Sie den Menschen, die Sie als Spinner abtun?**
Günther Krause: Das nehme ich hin beziehungsweise muss es hinnehmen. Ich habe schon viele Ideen in meinem Berufsleben umgesetzt. Manches ist nicht gut gelaufen. Aber ich bin ein unverbesserlicher Idealist. Wenn ich von einer Idee überzeugt bin, versuche ich sie umzusetzen. Koste es, was es wolle. Das wurde mir in der Vergangenheit leider schon oft zum Verhängnis.

► **Sie wurden schon mehrmals verurteilt. Würden Sie sich als Kriminellen bezeichnen?**
Günther Krause: Ich bin nicht kriminell. Ich habe niemandem in die Presse gehauen. Fakt ist aber auch und deshalb stehe ich ja vor Gericht: Ich habe nicht beachtet, dass ich nach der Privatinsolvenz nicht mehr in der Gesellschaft meiner Ehefrau arbeiten darf. Und das tut mir leid.

Peter-Michael Diestel: Er hat rechtlich schwere Fehler gemacht und muss nun dafür gerade stehen. Auch wenn er unwissend gehandelt hat.

► **Haben Sie Angst, ins Gefängnis zu kommen?**
Günther Krause: Ja, deshalb habe ich Peter-Michael als Anwalt genommen. Ich habe ganz bewusst alles im Vorfeld des Prozesses zugegeben, damit mir das erspart bleibt.

► **Ihre Frau Heike steht seit fast zwanzig Ehejahren fest an Ihrer Seite. Wie geht es ihr mit der aktuellen Situation?**
Günther Krause: Sie hat auch gesundheitliche Schwierigkeiten. Aber das ist doch auch klar: Sie liebt einen Mann, der permanent in der Kritik steht. Doch sie steht zu mir und weiß, dass vieles, was über mich gesagt wird, nicht so ist. Ich bin dankbar, dass ich sie habe.



Kätarina Schnurr traf Peter-Michael Diestel (l.) und Günther Krause am 10. September in Zislow

„Meine Frau steht zu mir und weiß, dass vieles, was über mich gesagt wird, nicht so ist. Ich bin dankbar, dass ich sie habe!“

Günther Krause

► **Mit welchem Gedanken wachen Sie morgens auf?**
Günther Krause: Das Wichtigste ist, am Morgen im Bett die Hand meiner Frau zu nehmen und zu fragen: „Ist alles gut?“ Wenn sie sagt, „Ja!“, dann macht mich das glücklich.

► **Was sagen Ihre drei Söhne zur aktuellen Situation?**
Günther Krause: „Vater, da musst Du durch. Du weißt ja, wie es ist.“ Vor zwanzig Jahren war es ja schon mal so.

► **Stehen sie denn hinter Ihnen?**
Günther Krause: Ich habe zu ihnen gesagt, dass ich das Problem alleine löse. Mit meinem Freund Peter. Ich will sie damit nicht belasten. Wir haben unterschiedliche Leben.

► **Was ist Ihnen finanziell geblieben?**

Im neuen Buch „Prof. Dr. Günther Krause: Rückblick“ (Edition Winterwork, 48 Euro) gibt er Einblicke in sein Leben

Günther Krause: Nichts. In meinem Berufsleben hat – aus unterschiedlichen Gründen – vieles nicht geklappt. Das muss ich nun hinnehmen und mich aus dem Tief herausarbeiten.

► **Bekommen Sie Rente?**
Günther Krause: Ich bekomme Pension und Rente. Die wird jedoch auf mein Insolvenzverfahren angerechnet. Deshalb bleibt mir am Ende nur ein sehr geringer Mindestbehalt.

► **Beschreiben Sie uns einen normalen Tag ...**
Günther Krause: Ich gebe mir Mühe, mich ausreichend zu bewegen. Leider ist gerade mein Hund gestorben. Das kommt jetzt auch nach oben drauf. Aber man muss alles in den Griff bekommen. Der liebe Gott stellt einen vor Prüfungen und die muss man bestehen.

► **Wie wichtig ist Ihr Anwalt?**
Günther Krause: Schon wichtig. Er kennt mich wie kein Zweiter. Ich hab von der Juristerei keine Ahnung. Und wenn er sagt, ich soll etwas so machen, dann mach ich das. Ich vertraue ihm zu hundert Prozent.

► **Welche Themen – neben dem Prozess – treiben Sie um?**
Günther Krause: Für mich ist das Thema Neutrino-Technologie immens wichtig. Es geht dabei um die Energiegewinnung aus unsichtbaren Elementarteilchen. 2020 habe ich zu diesem Thema ein Buch geschrieben. Darauf werde ich auch weiterhin meine ganze Energie verwenden.

K. Schnurr

FOTOS: Superflu/Michael Mandelmann